

## **FI-Mitglieder blockieren das Atomwaffenlager in Büchel**

### **„Keine Modernisierung der Atomwaffen in Deutschland“**

Nottuln. Am kommenden/diesem Wochenende wird Nottuln in Büchel in der Eifel präsent sein. Zehn Mitglieder der Friedensinitiative Nottuln (FI) werden sich demonstrativ an der Aktion „Büchel 65“ beteiligen. Sie werden an Blockadeaktionen vor dem sich dort befindlichen Atomwaffenlager teilnehmen. Hier lagern die letzten Atomwaffen der Amerikaner auf deutschen Boden, die zudem im Kriegsfall mit deutschen Flugzeugen zum Einsatz kommen sollen. Statt wie bisher geplant diese Atomwaffen abzuziehen, – so die FI – sollen diese nun modernisiert werden, zielgenauer und präziser werden. Dagegen protestieren viele Friedensorganisationen in der Bundesrepublik.

Bürgermeister Schneider unterstützt die Aktion der Nottulner FI. Er gab der Delegation das Nottulner Friedensschaf, das seit dem 30jährigen Jubiläum der Friedensinitiative Nottuln in der von-Aschenberg'schen Kurie steht, mit. Und er schrieb einen Brief an seinen Bürgermeisterkollegen in Büchel: „Es ist meine tiefe Überzeugung, dass das Konzept der gegenseitigen atomaren Abschreckung zwischen den großen Machtblöcken weder einen Sicherheit schaffenden noch einen Frieden stiftenden Weg darstellt. Gerade die Entwicklungen der letzten Zeit, gerade die neuen Konflikte in unserer unmittelbaren Nachbarschaft bestärken mich in dieser Überzeugung,“ schrieb der Nottulner Bürgermeister an den Bürgermeister aus Büchel. „Deshalb“ – so Schneider - „muss es unser aller Bemühen sein, mit den uns zur Verfügung stehenden friedlichen Mitteln auf einen Abzug der Atomwaffen zu drängen.“

An 65 Tagen sollen nun gewaltfreie Blockaden vor dem Atomwaffenlager stattfinden - bis zur internationalen UN-Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag. Die FI-Mitglieder wollen mit der Blockadeaktion ein Zeichen setzen. Roger Reinhard: „Mit ihrer Zustimmung zu dieser Modernisierung unterstützt die Bundesregierung eine neue Spirale der Aufrüstung anstatt sich für die endgültige Ächtung dieser Massenvernichtungswaffe einzusetzen. Und sie ignoriert damit den Willen der Bevölkerung, die sich mehrheitlich immer wieder gegen Atomwaffen auf deutschem Boden ausspricht.“ Die Modernisierung verschlinge dazu Milliarden Euros, die zur Lösung dringender Menschheitsprobleme gebraucht werden.

Mit freundlichem Gruß  
Robert Hülsbusch

Foto:

Die Nottulner Flagge und das blaue Friedensschaf werden mit dabei sein, wenn Mitglieder der Friedensinitiative am kommenden Wochenende das Atomwaffenlager in Büchel gewaltfrei blockieren. Bürgermeister Schneider unterstützt diese Aktion und schrieb einen Brief an seinen Kollegen aus Büchel.